

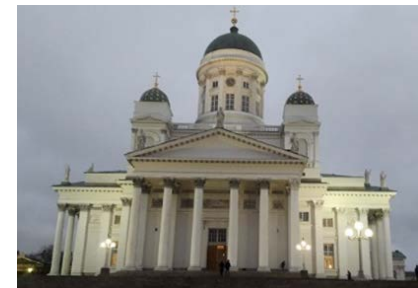
Qualifizierungswege des beruflichen Lehramts und die Etablierung der Berufsbildungswissenschaft.

Ein Ländervergleich zu Schweden und Finnland

Prof. Dr. Franz Kaiser
Historische Berufsbildungs- und Wissenschaftsforschung,
Rostock: 2. September 2019

Überblick

- Kontextualisierende Vorbemerkung
- Akademisierung der Gewerbelehrer:innen-
ausbildung in Deutschland
- Schweden und Finnland – historische und
aktuelle Gemeinsamkeiten
- Wirkungen der Akademisierung in D, S. und F
- Desiderate
- Literatur



Einschränkende Vorbemerkungen und Kontexte

- International nicht unterschieden zwischen W- und Bpäd
- Fokus auf Berufspädagogische Lehrer:innenbildung
- Ohne angemessene historische Systementwicklung
Wirtschaft-Politik-Ideengeschichte-Institutionen
- Kontext 1: Forschungen 2018/19 in Finnland und Schweden
- Kontext 2: Forschungsprojekt netzwerk –bwp

➤ Es gibt einen Zusammenhang zwischen Etablierung der Berufsbildungsforschung und Akademisierung des berufl. Lehramts

Die Etablierung des Gewerbelehramts in Deutschland

- Raus aus “Hausgemeinschaft”, über “Imitatio” hinaus (Stratmann 1994)
- Sonntagsschuldekret 1825 Württemberg (Zeichnen, Technologie)
Gewerbeförderung für technisch-ökonom. Fortschritt
- Virulenz des “Jugendproblems” – Bildungs- und Qualifikationsstätte
Beruf als Bildungsgut etabliert (“klassische” Berufsbildungstheoretiker)
Berufs-Pädagog:innen statt Volksschullehrer:innen oder Technolog:innen gekoppelt mit Nationalgemeinschaft
- Berufspädagogische Institute ab 1913 und 20er Jahre (Zabeck 2013, 531)
ohne Promotionsrecht
- Entstehung von spezifischen Zeitschriften - Verwissenschaftlichung der Produktion (DATSCH)
- 1922 Gewerbelehrerbildung TH Karlsruhe / 1924 Dresden (Marschner 2018)
- 1938 Berufsschulpflicht, Professuren 50er/60 Jahre, Sektion 1964

Die Etablierung des Gewerbelehramts 2

- Umstellung von sechsemestrigen Studiengängen zum Staatsexamen
- Jetzt BA-MA Modelle mit wissenschaftlichen Ansprüchen
- Aktuell Ausbau der Unterrichtspraxis mit Praxissemestern, zum Teil mit integriertem Referendariat
- Daneben Vielzahl kooperativer Modelle mit Fachhochschulen und Sonderwege für Quer- und Seiteneinstiegen
- Einführung affiner Zweitfächer, Abbau fachdidaktischer Professuren, Bedrohung des formal etablierten Modells, das immer wieder in Kritik steht (Reduktion betrieblicher, beruflicher und ausbildungspraktischer Erfahrungen, Lempert 2006, 605ff.)
- Initiative Berufsschullehrkräfte – Stifterverband 2017

Bildungswege für Lehrkräfte an beruflichen Schulen in D

Kategorien	Deutschland
Unterrichtsbefugnis	Ein Berufsfeld mit allen dortigen Ausbildungsgängen und ein zweites Unterrichtsfach
Eingangsanforderungen ins Studium	Hochschulzugang, Ausbildung oder 1 Jahr Praktika im Berufsfeld
Studiendauer, Anbieter	270 - 300 ECTS (5 Jahre), Universitäten, z.T. in Kooperation mit FHs
Inhalte und Methoden	Akademische Lernformen, Berufliche Fachrichtung, Zweitfach, Berufsbildungswissenschaften, "Bundeseinheitlich" nach KMK
Prüfungsformen	Formative and summative Formen, schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Referate, Unterrichtspraktika, z.T. Praxissemester
Einsatzmöglichkeiten	Berufliche Schulen der Sek II (Berufliche Bildungsgänge), Übergangssystem, Erwachsenenbildung, Weiterbildung

Kalisch/Kaiser 2019

Die Entwicklung der Berufsbildung in Schweden

- allg. Volksbildung 1842, 1850 technische Sonntagsschulen (Nilsson 2008)
- Ab 1918 staatlich gesteuertes Schulwesen einschl. BB (Kaiser 2019)
- Rezension der 1920er Jahre Aufwuchs berufl. Ersatzschule aufgrund Kritik an Qualität der betriebl. Ausbildung
Werkstattschulen werden zum Kern der beruflichen Schulreform
- 1938 Saltsjöbaden-Verständigung der Sozialpartner: Berufsbildung staatl. Aufgabe – 1943 staatl. Amt für Berufsbildung
- Beseitigung bestehender Berufsschulen, Integration berufsbildender Bildung in Gymnasialschule Sek II in 1970er Jahre
Anteil der Schüler in Berufsbildungsgängen in SEK II 80er Jahre bei 75%
- 1990er Jahre bis jetzt Rollierende Reformen, wechselnder Fokus auf Hochschulübergang oder Beschäftigungsfähigkeit– Hype des wbl

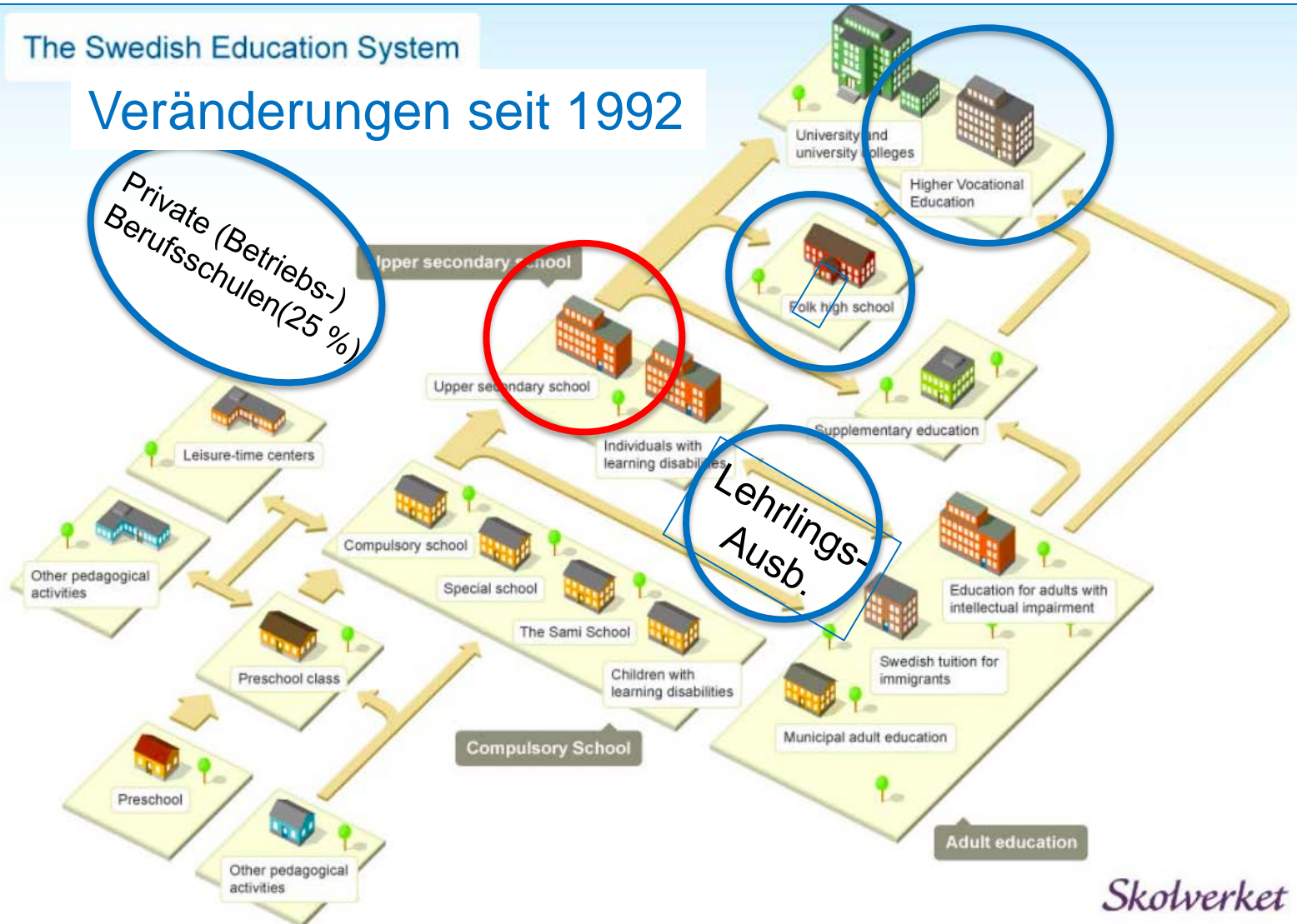


Die Entwicklung der Berufsbildung in Schweden

- Jetzt Bestandteil der gymnasialen Oberstufe
- Allgemeinbildender Unterricht durch Gymnasiallehrer:innen
- 12 berufsbildende Bildungsgänge mit schrittweiser Spezialisierung
5 Förderprogramme, 6 hochschulvorbereitende Bildungsgänge
- Berufsbildende Bildungsgänge erlauben Hochschulzugang
- Aktuell: Ausbau der betriebl. Praxis (mind. 15 Wochen) und Versuch zur Reaktualisierung der “Lärningsutbildning” (Skolverket 2015)

The Swedish Education System

Veränderungen seit 1992



Skolverket

Die Entwicklung der Berufsbildung in Finnland

- Viele Parallelen zu Schweden, beides wohlfahrtsstaatliche Politik mit neoliberalen Tendenzen seit 1990er Jahren
- Berufsbildung Bestandteil des Gymnasiums, Allgemeinbildender Unterricht durch Gymnasiallehrer:innen
- Längere Aufrechterhaltung der branchenspezifischen Berufsschulen, werden tw. Fachhochschulen oder (berufliche) Gymnasien
- Berufsbildende Bildungsgänge erlauben Hochschulzugang
- Kompetenz- und Arbeitsprozessorientierung schon länger etabliert (Engeströms activity theory weit verbreitet)
- Aktuell: radikale Individualisierung mit Modulen, hohen betriebl. Praxisanteilen und Berufsberatung an Schulen (Kaiser 2019)



Impressionen Finnischer Berufs- schulen

Berufsausbildung in Schweden und Finnland

Aspekte	Sweden	Finland
Status und Beteiligungsrate	Mittel / niedrig (sinkend insb. technische Richtungen)	Hoch (steigend)
Steuerung	Curricula zentral, Träger Gemeinde, Sozialpartner und Branchen unreguliert involviert	Curricula zentral, Träger Gemeinde, Sozialpartner und Branchen unreguliert involviert
Finanzierung	Komplett staatl. einschließlich Erwachsenenbildung und WB	Komplett staatl. einschließlich Erwachsenenbildung und WB
Level	Gymnasial	Gymnasial
Dauer	3 Jahre	3 Jahre und kürzer (dereguliert)
Anteil der betrieblichen Praxis	15 Wochen (zunehmend am Ende der Ausbildung)	Mindestens 15 Wochen (zunehmend am Ende der Ausbildung)
Lehrlingsausbildungsmodell	6 % in Ausbildung & in Elektronik- und Baubranche 3 Jahre nach schulischer Berufsbildung, sonst eher in EWB	18 % only 3% as Jugdl., meist Erwachsene, jetzt auch stärker in Ausbildung
Wer prüft?	Berufsschullehrer mit Branchenexperten in Schule	Kompetenzbasierte Verlaufsprüfungen, Berufsschullehrer mit Branchenexperten, Abschluss im Betrieb.

Bildungswege Lehrkräfte an beruflichen Schulen S & F

Kategorien	Sweden	Finland
Unterrichtsbefugnis	Ein Berufsfeld, zum Teil auch nur einzelne Module eines Ausbildungsgangs	Mehrere Berufsfelder, immer ganze Ausbildungsgänge
Eingangsanforderungen ins Studium	Abschluss der schulischen Berufsausbildung & Arbeitserfahrungen auf NQF Level 5	Bachelor oder Masterabschluss in der beruflichen Fachrichtung and 3-5 Jahre Berufserfahrung
Studiendauer, Anbieter	90 ECTS (\pm 2 Jahre), Universitäten,	60 ECTS (1 Jahr), Fachhochschulen
Inhalte und Methoden	Akademische Lernformen, Erziehungswissenschaften, allgemeine Didaktik, demokratische Politik und Lernformen, peer learning, blended learning, self-assessment	Unterrichtspraxis, Arbeitsanalyse, Kompetenzorientierung, demokratische Politik, personalisierte Bildungspläne, peer learning, self-assessment
Prüfungsformen	Formative and summative Formen, schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Referate	Formatives portfolio, Schriftliche Ausarbeitungen
Einsatzmöglichkeiten	Gymnasiale Schulen der Sek II (Berufliche Bildungsgänge), Erwachsenenbildung, Weiterbildung	Gymnasiale Schulen der SEK II (Berufliche Bildungsgänge) Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Fachhochschulen (verpflichtend)

Isacson u.a. 2018, Kaiser & Lindberg 2019

Etablierung Berufsbildungsforschung in S & F

- **Schweden:**

- Zeitschrift: Nordic Journal of VET, Universität Linköping, 2 x anno, 2010)
- insg. ca. 100 Publikationen, Soziologie, Politik (Lindberg 2004)
- Promotionsprogramme: 2010 ff. (Kaiser 2019)
- Schwerpunkte in Umeå, Göteborg, Stockholm, Linköping
- neue Professuren: Karlstad, Växjö, Kristianstad, Falun
- internationale Tagungen in Stockholm seit 8 Jahren

- **Finnland:**

- Finnish journal of vocational and professional education seit 1998
- FiVERA (Verband Berufsbildungsforschender) gegründet 1992
- keine Universitätsprofessur für VET, lediglich Hochschuldozent:innen

Etablierung Berufsbildungsforschung in S & F

- **Konsequenzen:**
 - Phd Programme schaffen Bedingungen für Berufungen
 - national und internationale FP von schwed. und finnischer Soziologie, Historikern und Arbeitspsychologie dominiert
 - Publikationen vor allem in internationalen Journals, englischsprachige kumulative Promotionen.
 - hohe Hürden von Studium in Forschung, wenig Beteiligung der Studierenden an Forschung
 - hohe Praxisorientierung in Qualifizierungsarbeiten

Anstöße und Fragen

- Die Zusammenhangsthese ist bestätigt – andere Länder?
- Sagt formale Etablierung etwas über Forschungsqualität?
- Was wollen wir?
Gute Lehrer:innen oder etablierte Forscher:innen?
- Wer widmet sich theoriebezog. Fragestellungen?
Eher allg. Berufspädagogik denn Fachdidaktiker:innen
- Ressourcen und Netzwerke bündeln,
Ende der Abgrenzungsdebatten
und „Leseverbote“
& ggf. Internationalisierung



Literatur I

- Cedefop, (2009). *Vocational education and training in Sweden*. Panorama series; 180. Luxembourg.
- Fjellström, M. (2017): Vocational learning in a Swedish post-secondary apprenticeship. In: *Empirical Res Voc Ed Train* 9:5
- Heikkinen, A. (2003): Transforming VET policies and professionalism: view from Finland. In W., Nijhof, A., Heikkinen & L., Nieuwenhuis (Eds), *Shaping flexibility in vocational education and training: institutional, curricular and professional conditions*. (pp 202-225) Dordrecht: Kluwer
- Håkansson, P., Nilsson, A., Lundh Nilsson, F. & Peterssen, L. (2013). *Yrkesutbildningens formering i Sverige 1940-1975*. Lund: Nordic Academic Press
- Isacsson, A., Amhag, L. & Stigmar, M. (2018): The content, challenges and values that form Nordic Vocational Teacher Education. *Ammattikasvatukusen aikakauskirja*. 20 (2). 38-50
- Kaiser, F. (2019): *Schweden – Internationales Handbuch der Berufsbildung*. Bonn (erscheint 2020)
- Kaiser, F.; French, M. (2017): The Swedish System of Vocational Education and Training – A German Perspective. In: Moreono Herrera, L.; Teräs, M.; Gougoulakis, P. (edit.): *Emergent issues in Vocational Education Training*. Stockholm: premis
- Kaiser, F. & Lindberg, V. (2019): Vocational teachers in the Swedish and Finnish VET systems. Valencia, https://www.researchgate.net/publication/332876366_Vocational_teachers_in_the_Swedish_and_Finnish_vocational_education_systems
- Kalisch, C. & Kaiser, F. (Hrsg.) (2019): *Bildung beruflicher Lehrkräfte*. Bielefeld: wbv
- Marschner, S. (2018): *Zur Institutionalisierung der Berufspädagogik – Eine kollektivbiographische und netzwerkanalytische Studie zur Disziplinierung im 20 Jhdt..* Rostock, ibp (unveröff. Masterarbeit)
- Moreno Herrera, M. (2015): Vocational Education and Training in Sweden: From Work-Based-Learning to School-Based-Learning – and back? In: *Paideia* N° 57 (119-137)
- Skolverket (2015): *Samlad redovisning och analys inom yrkesutbildningsområdet*. Rapport 427, Stockholm

Literatur II

- Stratmann, K.W. (1994): Die historische Entwicklung der GewerbelehrerInnenbildung. In: J. Rützel (Hrsg.): *Gesellschaftlicher Wandel und Gewerbelehrerausbildung*. Alsbach, S. 1-18
- National agency of education (2011): Education act. Stockholm
- Lempert, W. (2006): Berufspädagogen am Scheideweg. In: ZBW, 102, 604-615
- Lindberg, V. (2004): Swedish vocational education and research in an international context. Stockholm 2004
- Lindberg, V. u. a. (2014): Two Swedish PhD-programmes in Vocational Pedagogy - Background, Aims and Strategies. Online: <https://eera-ecer.de/ecer-programmes/conference/19/contribution/32749/> (06-10-2018)
- Lundahl, L. (2002): From Centralisation to Decentralisation: governance of education in Sweden. In: European Education research journal 1:4 p. 625-636
- Nilsson, A. (2008): Vocational education and training in Sweden 1850-2008 – a brief presentation In Bulletin of Institute of Vocational and Technical Education No. 5. p.78-91 Online: <http://lup.lub.lu.se/record/1502864>
- Nylund, M.; Gudmundson, B. (2017): Lärare eller hantverkare? Om betydelsen av yrkeslärares yrkesidentifikation för vad de värderar som viktig kunskap på Bygg- och anläggningsprogrammet. NJVET, Vol. 7, No. 1, 64–87.
- Olofsson, J.; Persson Thunqvist, D. (2014): The Swedish model of vocational education and training establishment, recent changes and future challenges. Roskilde
- Palme, J.; Fritzell, J.; Bergmark, Å. (2009): Das Ende der Gleichheit? Der schwedische Wohlfahrtsstaat in der Krise. In: WSI Mitteilungen H.1, 46-51
- Thunqvist, D.; Hallqvist, A. (2014): The current state of challenges for VET in Sweden. Roskilde
- Wederhake, A. (2017): Staatszentrierte Berufsbildung in Frankreich und Schweden. Eine historisch-vergleichende Analyse. Köln
- Zabeck, J. (2013): Geschichte der Berufserziehung und ihrer Theorie. Paderborn